



Nur spärlich besetzt sind die Stuhlreihen im Bündheimer Schloss. Clubpräsident Detlef Mittendorf (rechts am Rednerpult) musste wegen nicht erreichter Beschlussfähigkeit die Mitgliederversammlung, kaum dass er sie eröffnet hatte, auch schon wieder schließen. Foto: Schlottke

Mitgliederversammlung des Golf-Clubs Harz nicht beschlussfähig

Corona sorgt für leere Stuhlreihen

Während die Zahl der Mitglieder im Club dieses Jahr einen erfreulichen Aufschwung nahm, war davon auf der für den 3. September anberaumten Mitgliederversammlung nur wenig zu spüren. Gerade einmal 41 Golferinnen und Golfer fanden den Weg ins Bündheimer Schloss, 17 zu wenig, um eine reguläre Versammlung abhalten zu können. Die Anwesenheit von zehn Prozent der derzeit 574 Mitglieder wäre für eine beschlussfähige Jahreshauptversammlung erforderlich gewesen.

Clubpräsident Detlef Mittendorf eröffnete die vom März über den Juni in den September verschobene Versammlung, um sie gleich wieder zu schließen. Er bedauerte die geringe Teilnahme, äußerte aber zugleich Verständnis dafür, dass besonders ältere Golfer aus Sorge vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus auf eine Teilnahme verzichteten.

Wie geht es jetzt weiter? Laut Vereinssatzung muss bei einer Beschlussunfähigkeit innerhalb von vier Wochen eine neue Versammlung einberufen werden. Diese ist dann auch bei geringerer Teilnehmerzahl beschlussfähig. Der neue Termin steht schon fest:

**Donnerstag, 1. Oktober 2020,
19 Uhr, Bündheimer Schloss.**

Die anwesenden Mitglieder hielten trotzdem hinter ihren Mund-Nase-Schutzmasken eineinhalb Stunden im Bündheimer Schloss aus, denn der Vor-

stand machte aus der Mitgliederversammlung einen Informationsabend, eine „private Werbeveranstaltung für den Golf-Club Harz“, wie Detlef Mittendorf es formulierte.

Die meisten Vorstandsmitglieder ergriffen das Wort und trugen einen Extrakt ihrer Jahresberichte vor. Der positive Blick war dominierend. „Trotz der erzwungenen Spielpause hat kein Golfer seinen Clubbeitrag reduziert.“ Das rechnete Detlef Mittendorf den Mitgliedern hoch an.

Zu Beginn der Krise standen dem Vorstand die Sorgen-Schweißperlen auf der Stirn, jetzt schauen sie gelassen in die Zukunft. Der befürchtete finanzielle Einbruch sei ausgeblieben, sagte der 2. Vorsitzende, Andy Blumenthal. „Statt eines Minus‘ von 60.000 Euro schreiben wir jetzt eine schwarze Null.“

Ein positives Bild malten auch die anderen Vorstandsmitglieder. Spielführerin Viktoria Borchert freute sich über weiterhin aktive Turnier-Sponsoren, Platzwart Stephan Rose und Marketing-Vorstand Rolf Bues stellten Zukunftsprojekte bei der Platzgestaltung und der Mitglieder- und Sponsorenwerbung vor. Jugendwartin Susanne Mayr berichtete sogar von einem unerwarteten Aufschwung: „Immer mehr Kinder wollen im Golfclub mitspielen.“ Die Trainerstunden mussten schon deutlich aufgestockt werden.



Die Clubmeister AK 50 und AK 65 (oben v.l.): Detlef und Barbara Mittendorf, Karin Ziervogel und Michael Becker. Rechts das Vierer-Meisterteam: Detlef Mittendorf und Luis Landfeld. Fotos: Corinna Blumenthal

Clubmeisterschaften AK 50/65 und Vierer

Seniorenmeister ermittelt

Die ersten Clubmeisterschaften sind bereits abgeschlossen, die nächsten folgen im September. Die Senioren, die jüngeren wie die älteren, haben an zwei Wettkampftagen ihre Meister ermittelt.

An der Spitze der AK50-Senioren steht jetzt ein Ehepaar: Barbara und Detlef Mittendorf. Barbara Mittendorf (180 Schläge) hat ihren Titel aus dem vergangenen Jahr erfolgreich verteidigt. Clubpräsident Detlef Mittendorf (158 Schläge) rückte von Platz zwei des vergangenen Jahres auf die höchste Meisterstufe der AK50-Senioren vor.

Die Plätze belegten bei den Damen Sabine Kleiber (181) und Susanne Mayr (186) sowie bei den Herren Vorjahresmeister Thomas Pietscher (165) und Thomas Kregel (167 Schläge).

Bei den AK65-Senioren stehen zwei Sportler an der Spitze, die vor mehreren Jahren schon das höchste Clubmeistertreppchen erklommen hatten: Karin Ziervogel und Michael Becker.

Karin Ziervogel setzte sich in diesem Jahr mit 198 Schlägen vor Regina Weiterer (211) und Vorjahresmeisterin Sylvia Podein (213) durch.

Michael Becker gewann die zweitägige AK65-Clubmeisterschaft mit 161 Schlägen vor Titelverteidiger Konrad Ziervogel (168) und Guido Samtlebe (180 Schläge).

Bei den Vierer-Clubmeisterschaften, die Anfang August ausgetragen wurden, siegte das Team Detlef Mittendorf und Luis Landfeld mit 155 Schlägen auf zwei 18-Löcher-Runden. Auf den Plätzen folgten Daniel und Robin Hoyndorf (164) sowie Thomas Pietscher und Thomas Kregel (167 Schläge).



Einzel-Clubmeisterschaft am 5.+ 6. September

Die Einzel-Clubmeisterschaften für die Damen- und Herrenspieler finden am Samstag und Sonntag, 5. und 6. September, statt. Die Herren spielen zwei 18-Löcher-Runden plus einer Entscheidungsrunde der besten 9 am Sonntagnachmittag. Die Damen kämpfen auf zwei 18-Löcher-Runden am Samstag und am Sonntag um die Meisterehre. Zuschauer speziell am Sonntagnachmittag bei Eintreffen der Golferinnen und Golfer von ihrer letzten Runde sind sehr willkommen.

Kinder und Jugendliche haben ihre Clubmeisterschaften am Sonntag, 13. September.



Förderung des Ehrenamtes ist eine Herzensangelegenheit.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Der Golf-Club Harz e.V. gewinnt den zweiten Platz mit seinem Projekt „Pflanze einen Baum - säe eine Blumenwiese“ bei den Sternen des Sports in Bronze.

Am 26. August 2020 wurde es in diesem Jahr in der Bad Harzburger Volksbank-Filiale spannend. Insgesamt 4 Vereine haben sich mit 5 unterschiedlichen Projekten bei den Sternen des Sports in Bronze für den Bereich Niedersachsen bei der Harzer Volksbank eG beworben. Die Entscheidung fiel den Jurymitgliedern rund um den Kreissportbund nicht einfach und das Rennen um den Titel war sehr knapp. So war es dann nur der eine Punkt, der dem Golf-Club für den ersten Platz fehlte. Jedoch wurde der zweite Platz mit einer Siegerprämie in Höhe von 750 Euro belohnt und das Projekt durch Hans-Heinrich Haase-Fricke, Vorstandssprecher der Harzer Volksbank eG, sehr gelobt. „Der Golfclub leistet hervorragende Arbeit im Bereich Klimaschutz und unterstützt damit zugleich den Harz rund um Bad Harzburg, welcher zuletzt mit verschiedenen Herausforderungen kämpfen musste“, so der leidenschaftliche Golfspieler.

Auch über die Sterne des Sports hinaus unterstützt die Harzer Volksbank eG regelmäßig Vereine der Region im Harz bei verschiedenen Projekten. Großer Bestandteil ist dabei die Jugendarbeit. So werden regelmäßig Jugendtrainerausbildungen durch die Harzer Volksbank eG gesponsert. Neben der Jugendarbeit werden u.a. auch Klimaprojekte zur Erhaltung des Harzes, Projekte zur Integration und Inklusion und verschiedenste Kulturprojekte gefördert. „Jeder der sich leidenschaftlich engagiert, soll dafür auch belohnt werden“, betont Hans-Heinrich Haase-Fricke.

Darüber hinaus war die Freude groß, dass am Clubturnier der Harzer Volksbank eG am Sonntag den 30.08.2020 über sechzig Teilnehmer zu verzeichnen waren und sommerlichen, excellenten Sport zuließen. Die Harzer Volksbank freut sich über die gute Zusammenarbeit und bedankt sich bei den Mitgliedern und dem Vorstand.

Auf ein schönes Spiel!



Wasserfontäne sprudelt wieder im Teich der „17“

Nun sprudelt sie wieder, die im vergangenen Jahr angeschaffte Fontäne im Teich der „17“. In der ersten Jahreshälfte wollte kein Wassertropfen aus dem Fontänen-Strahlrohr in die Höhe schießen. Eine genaue Untersuchung des Objektes ergab einen Leitungsschaden an den unter der Wasseroberfläche entlangführenden Kabeln. Die Bewohner des Teiches, unter anderen prächtige Karpfen, hatten das Kabel angeknabbert und somit den Ausfall der Fontäne verursacht.

Im GolfCart „Maske auf!“

Wer sich ein GolfCart mietet, kann in Zukunft auch eine Person mitnehmen, die nicht zu seinem Hausstand gehört. Allerdings müssen dann beide, Fahrer und Beifahrer, eine Gesichtsmaske tragen, solange sie gemeinsam im Cart sitzen.

Damit das Masken-Tragen nicht vergessen wird, ist in allen Carts ein Hinweisschild deutlich sichtbar angebracht worden.

Der Clubvorstand weist darauf hin, dass das ordnungsgemäße Tragen des Mund-Nasen-Schutzes kontrolliert wird. Sollten sich Cartfahrer nicht daran halten, müssen sie mit Sanktionen rechnen bis hin zum Widerruf der Erlaubnis, zu zweit aus unterschiedlichen Haushalten ein Cart zu benutzen.



Neue Tarife für die Nutzung der GolfCarts

Produkt	Originalpreis	Rabattpreis	Zusatz	Hinweis
1. Zehnerkarte	250,00 €	200,00 €		Nicht Personengebunden
2. Zehnerkarte	250,00 €	200,00 €	15 EUR Shopgutschein	Nicht Personengebunden
3. Zehnerkarte plus jede weitere	250,00 €	200,00 €	25 EUR Shopgutschein	Nicht Personengebunden
30er Karte	750,00 €	500,00 €		Personengebunden
Jahreskarte	1.500,00 €	1.000,00 €		Personengebunden
Jahreskarte PLUS	2.250,00 €	1.500,00 €		Haushaltsgebunden
Eigenes Cart	1.000,00 €			Haushaltsgebunden

Pilzschäden auf einigen Grüns

Der „Dollarspot“ hat zugeschlagen

Der Dollarspot (Dollarfleck) ist ein Pilz, der im Frühjahr und Sommer gern kurzgemähten Rasen befällt. Begünstigt wird der Dollarfleck durch hohe Temperaturen und Feuchtigkeit, wie sie im Juli und August am Harzrand vorgeherrscht haben.

Auf mehreren Grüns unseres Golfplatzes hat sich dieser Pilz breit gemacht. Die

Greenkeeper bekämpfen ihn mit Sanden der Grüns und dem Einsäen neuer Grassaat. Auch biologische Pilzbekämpfungsmittel wurden bereits gespritzt.

Die durch den Pilz hervorgerufenen holprigen Grüns sollen bis zu den Clubmeisterschaften am 5. September der Vergangenheit angehören, hofft Platzwart Stephan Rose.



Der Pilz „Dollarspot“ macht das Grün zur Holperfläche.
Foto: Schlottke

Nilgansfamilie am Teich der „6“

Niedliches Fotomotiv und kotiertes Grün

Vor einem Monat schwammen sie noch in einer Gösselkette auf dem Teich der „17“, jetzt haben sie sich auf die ruhigere „6“ zurückgezogen. Die Nilgänse, Einwanderer aus Nordafrika,



Beliebtes Fotomotiv auf dem Golfplatz sind die Nilgänse an der „6“.

Fotos (2): Schlottke

breiten sich, begünstigt durch den Klimawandel, immer weiter nach Norden aus. Auf dem Bad Harzburger Golfplatz sind sie seit einigen Jahren heimisch. Jetzt haben sie mit sieben kleinen Kücken Familienzuwachs bekommen und grasen unberührt von fliegenden Golfbällen auf Fairways, Abschlägen und Grüns.

Für manchen Golfer sind die niedlichen Gössel und ihre prächtigen

Eltern allerdings ein Ärgernis. Denn was sie vorn mit dem Schnabel an Gras abzupfen, kommt hinten als Gänsekot wieder heraus. Die Flecken auf dem Grün legen ein Zeugnis davon ab.



Die kleinen Gössel fressen viel, scheiden die Verdauungsreste aber auch wieder aus, die dann an manchem Schuh, Ball oder Golfcart hängen bleiben.

Foto: Klaus Neumann



Während die jungen grasen, hält Papa Gans die Wacht.

Rechts am Fairway des Lochs 3

Grenze zum Nachbarn wird bereinigt

Umgestürzte Bäume, wildwucherndes Rough – die rechts liegende Aus-Grenze am Fairway der „3“ war nicht mehr zu erkennen und das Gelände davor unbespielbar. Mit einer Reihe weißer Pfähle wurde die Aus-Grenze zwischenzeitlich wieder sichtbar gemacht.



Andreas Theimer und Greenkeeper Andreas Siems laden die Baumstämme am Vorwerk ab.

Foto: Schlottke

Doch jetzt tut sich etwas auf Nachbarn Grundstück. Der Garten ist planiert, das alte Haus ist abgerissen. Die quer über die Grenze liegenden Baumstämme haben Andreas Theimer und Andreas Siems vom Greenkeeperteam mit Traktor und Kipphänger zum Vorwerk transportiert und dort abgelagert.



Wenn die Bauarbeiten an Haus und Garten des Golfplatz-Nachbarn abgeschlossen sind und ein neuer Zaun gezogen ist, soll dieser dann auch wieder die Aus-Grenze des Lochs 3 bilden und die weißen Pfähle ersetzen.

Der Garten des Golfplatz-Nachbarn ist planiert und das Haus abgerissen. Bis ein neuer Zaun aufgestellt wird, gelten noch weiße Pfähle als Aus-Grenze. Foto: Klaus Neumann



Die Kiesflächen zwischen den Abschlägen bleiben zunächst noch unbepflanzt. Der Weg zum Herrenabschlag führt allerdings schon jetzt um den Damenabschlag herum.

Foto: Schlottke

„Boden in Ausbesserung“ an den Abschlägen der „17“

Die Fläche zwischen dem Herren- und dem Damenabschlag an der „17“ bleibt bis zum nächsten Jahr unbegrünt. „Wir haben die Bepflanzung erst noch zurückgenommen“, sagte dazu Platzwart Stephan Rose. „Wir müssen erst einmal sehen, was in der Kasse übrig bleibt.“

Bis dahin werden die beiden Areale, die derzeit mit grobem Kies belegt sind, mit einem blauen Pfahl als „Boden in Ausbesserung“ markiert, so dass dorthin geschlagene Bälle straflos besser gelegt werden können. Der Weg zu den Abschlägen hat eine neue Führung. Die Pfeile geben die Richtung an.

Neuanpflanzungen darben bei der Trockenheit

Junge Bäume brauchen Wasser

Die hohen Temperaturen und besonders die Trockenheit im August haben an der Widerstandskraft der Pflanzen auf dem Golfplatz gezerrt. Besonders betroffen von der Trockenheit sind die jungen, von Mitgliedern gesponserten Bäume. Damit sie nicht den Trockentot erleiden, werden sie von den Greenkeepern großzügig mit Wasser versorgt. Einmal in der Woche fährt Andreas Siems mit seinem Tankwagen über den Platz und gießt jeden neuen Baum mit 30 bis 50 Liter Wasser. Während der August-Hitze musste er sogar zweimal wöchentlich die Bäume mit dem lebensspendenden Nass versorgen.



Mit 30 bis 50 Liter Wasser versorgt Greenkeeper Andreas Siems die frisch angepflanzten Bäume auf dem Golfplatz. Foto: Schlottke

Goslarsche Zeitung
vom 4. August 2020

Golferin Reitinger holt den ersten Platz

Der Golfverband Niedersachsen Bremen (GVNB) hat trotz der Corona-Pandemie sein 2. Nach-

wuchs- und Sichtungsturnier ausgetragen. An der Veranstaltung beim GC Isernhagen nahmen 90 Jugendliche bis 18 Jahren aus allen Teilen Niedersachsens teil.

Unter ihnen befanden sich zwei Mitgliederinnen des Landeskaders aus Bad Harzburg. Mirja Reitinger vom GC Harz

sicherte sich in der Nettowertung mit 41 Punkten den ersten Platz. Nele Heyke, die für den GK Braunschweig startet, belegte in der Bruttowertung den achten Rang und sicherte sich mit der besten Annäherung aller Spielerinnen und Spieler den Sonderpreis „Nearest to the Pin“.



Viktoria Borchert und Andreas Reumschüssel stifteten dem Club vier neue Fahrradständer, die auch den strengen Versicherungsbedingungen genügen.

Vier stabile Fahrradständer gespendet

Fest im Erdboden einbetoniert und angeschraubt sind die vier neuen Fahrradständer, die der Golfclub zwischen Clubhaus und Golfshop installieren ließ.

Spielführerin Viktoria Borchert mit ihrer Firma BIST GmbH aus Hamburg und Clubmitglied Andreas Reumschüssel haben gemeinsam dem Club die Fahrradständer gespendet.

Die stabilen Metallbögen werden auch von Versicherungen als Anschleißstützen akzeptiert. Die alten Fahrradständer genügten den Versicherungsanforderungen dagegen nicht.

Dänische Zeitung berichter über den Harz und den Golfclub Der Harz, ein Tourist- und Golfparadies

Ganzseitig berichtet die dänische Golfzeitschrift „golfbladet“ über den Harz als Tourist- und Golfparadies. Der Journalist Svend Novrup schreibt über den „Blocksbjerg“ (Brocken) über Wanderungen auf dem Harzer Hexenstiege, über die Harzer Hexen und die Walpurgisnacht und, wie es sich für eine Golfzeitung gehört, über den Golfsport im Harz. Dabei nimmt der Golfplatz in Bad Harzburg und der Golf-Club Harz eine prominente Stellung ein. Dänisch-Kundige können den Bericht auf dieser Seite im Original genießen.

TYSKLAND

TEMA:
TYSKLAND

HARZEN – turist og golfparadis

De skovklædte bjerge i Tyskland er et eldorado af spændende oplevelser - hekse er et positivt PR-begreb - og der er 11 golfbaner at vælge imellem.

Af Svend Novrup
Foto: Harzer Tourismusverband

Før 2. Verdenskrig var Harzen drømmedestinationen for danske familier, der ville opleve udlandet. Afstanden var passende for den daværende bilpark, og nok var der bjergkørsel, men de fleste biler kunne lige hoste sig op over passene, og der var intet problem med opdeling i Øst- og Vesttyskland.

Det er der heller ikke siden genforeningen, så nu kan man fx komme op på bjergkædens højeste punkt Brocken, Blocksbjerg, der er et led i en af de vigtigste attraktioner, vandringer på Harzer-Hexen-Stiege mellem Osterode og Thale. Den er på fem etaper, der er fra 11,6 til 28,7 km lange, hvis sværhedsgrad varierer mellem let, medium og svær. Flere af etaperne har to mulige ruter, så man selv kan bestemme, hvor hård udfordringen skal være, og undervejs er der



Heste har forløbsret i julis galopuge.



18. green foran klubhuset i Golf-Club Harz.

adskillige stolelifter og svævebaner, man kan snyde/skyde genvej med. Hekse er et positivt PR-fænomen i Harzen, hvor flag, firma- og for den sags skyld golfbanelogøer har hekse, men mens hekse bliver sendt til Blocksbjerg til sankthans i Danmark, sker det i Harzen ved Walpurgis 30. april om aftenen, hvor mere end 20 byer i bjerglandet har store fester.

Vidunderlig natur

Bjergene byder på udstrakte skove med søer og brusende floder, der mange steder har dramatiske vandfald. Der er dybe slugter og flade højmoser i landskabet, som af mange er kaldt for fortryllet, og som man fx i Jacob Knudsens roman Angst-Mod kan finde en intens skildring af at vandre i.

Mange steder møder man museer for den intensive minedrift, der har været; der er kæmpestore drypstenshuler, man kan fange foreller i den rivende flod Bode, og man kan komme op på den rituelle Heksedanseplassen på et bjergplateau.

Adskilligt fra Harzen er optaget på UNESCOs liste med verdensarv. Det gælder bl.a. de mere end 1000 specielle bindingsværkshuse i Quedlinburg i det tidligere DDR.

Er man ikke tilfreds med at ro i kajak eller kano, klatre, cykle og vandre, er der adskillige forlystelsesparker for hele familien, hvor man fx kan forsøge sig på mavekildrende sommerkælkebaner.

Logi

Man kan bo i alt fra bed & break-

fast til luksushoteller. Vil man have et hotel direkte til golfbanen er den eneste mulighed Schloss Meisdorf, hvor man i golfklubben såvel spiller om en Heksetallerken som en Solhvervsturnering.

Golf

Der er ikke mindre end 11 golfbaner at vælge imellem. Den nævnte Schloss Meisdorf er i fin stand, men meget åben og ikke særligt landskabmæssigt spændende, som man ville forvente det i Harzen.

Noget lignende kan siges om Golf Park Rothenburg, hvor man til gengæld har nok at gøre med at undgå vand i spil på 16 af de 18 huller, og hvor man i øvrigt kan glæde sig over, at vandingsystemet er økologisk.

Golf-Club Harz

Den mest interessante klub er Golf-Club Harz ved Bad Harzburg. Den ligger med udsigt til det typiske Harzen og er en park- og skovbane, der siden 2007 har haft 18 huller.

Den har kun to sæt klodser, men byder på mange spændende riskreward-huller, ikke mindst de to dogleghuller 7 og 10, som mange vil forsøge at skære af. Man skal undgå at havne i de fire søer på hullerne 4, 6, 8 og 17. På 17 ligger søen foran green, så der kan man ikke slå uden om.

Den mest usædvanlige feature på banen er imidlertid den naturvæddeløbsbane 'Am weissen Stein', der krydser hullerne 8, 9 og 10 med absolut forløbsret for heste. Det er dog kun en gene i forbindelse med en uge i juli, hvor løbene på banen er et højdepunkt i Bad Harzburgs galopuge.

Greenfee er 55€ på hverdage og 65€ i weekender og på helligdage.



Udsigt til Blocksbjerg fra vandrestien Goetheweg.

GOLFREGELN

In dieser Rubrik informiert **Dagmar Vorhoff** regelmäßig über

Besonderheiten auf unserem Platz und die dazugehörigen Golf-

regeln. Sie werden am konkreten Beispiel erläutert.

Teil 4

Platzpflege ist auch Golfers Sache

Liebe Golfreunde, bevor ich einen weiteren Teil der Regeln bringe, möchte ich noch auf etwas eingehen, dass zwar nicht zur Ausrüstung im eigenen Bag gehört, aber genauso pfleglich behandelt werden sollte, denn es gehört zu einem guten Spiel unbedingt dazu: die Platzpflege, die wir selbst in der Hand haben. Es gibt dabei 4 wichtige Sachen, der sich jeder Golfer annehmen sollte.

- 1. Die Abschläge:** Es gibt Clubs, die Probe-schwünge auf dem Abschlag verbieten. Dies ist in unserem Club nicht der Fall, aber man kann Probe-schwünge auch seitlich am Abschlag durchführen, und sich zumindest in der Anzahl dieser mäßigen.
- 2. Das Fairway:** Divots müssen zurückgelegt und festgetreten werden. Ich finde es immer sehr ärgerlich, wenn mein Ball auf dem Fairway in einem Loch zum liegen kommt, denn in Divots habe ich keine Möglichkeit den Ball straflos besser zu legen.
- 3. Das Grün:** Nicht nur der Pilzbefall, sondern auch unsere eigenen Pitchmarken, die nicht innerhalb der ersten 5 Minuten richtig repariert werden, führen zu Löchern im Grün. Bei der Ausbesserung erst nach 10 Minuten dauert es schon 15 Tage bis zur vollständigen Regeneration. Dabei ist es wichtig die Pitchmarken auch richtig zu beseitigen, denn durch das Hebeln des Grases zur Oberfläche können Wurzeln ausgerissen werden. Die eingeebnete Stelle auch nicht mit den Schuhen, sondern mit dem Putter glätten.



- 4. Das Loch:** Bei gerade gestochenen Lochkanten hat der Ball eine gute Chance auch eingeloht zu werden. Wenn diese durch Ballaufheber auf dem Putter, die bei gesteckter Fahne wahrhaftig nicht mehr ins Loch passen, ausgefranst werden, ist das für alle mehr als ärgerlich! Z.B.



Sponsoren des Golf-Club Harz seit 1969

					
					
					
					
					
					
					
					
					